

Crushing



Marnie ist 28, Serien-Monogamistin aus Überzeugung, oder besser gesagt, aus Gewohnheit. Nach vielen gescheiterten Beziehungen, in denen sie sich selbst immer wieder zugunsten des «perfekten Partners» aufgegeben hat, zieht sie einen radikalen Schlussstrich. Schluss mit der Liebe. Schluss mit Kompromissen. Schluss mit dem Chamäleon-Dasein. Doch das Leben hat andere Pläne mit ihr vor. Denn da ist Isaac, charmant, klug, vergeben. Und genau der Mensch, der Marnie wirklich sieht. Ein Roman mit einem Augenzwinkern und viel Gefühl. Marnies Reise ist eine stille Rebellion gegen gesellschaftliche Erwartungen. Als Leser bemerkt man, dass die Beziehung zu Isaac bewusst ambivalent bleibt, zwischen Nähe und Distanz. Berührend zu lesen sind die Szenen mit Marnies Schwester und Mitbewohnerin, ehrlich, humorvoll, ungeschönt. Marnies bissiger Witz und Selbstironie machen sie zur glaubwürdigen Erzählerin. Das Buch hat mich sehr gut unterhalten. Genevieve Novak hat ein gutes Gespür für emotionale Zwischentöne. Gut geschildert fand ich wie sich Marnie, nicht mehr über andere definiert, sondern endlich sich selbst in den Mittelpunkt stellt. Es ist kein klassischer Liebesroman, sondern ein Selbstfindungsbuch im Gewand einer modernen Romantikkomödie. Sehr zu empfehlen.

Genevieve Novak, Crushing, pola / Bastei Lübbe, 26.09.2025, 400 Seiten, Fr. 26.90